

Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille 2019 an das Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. (NDC)

Nürnberg, 10. März 2019: Danksagung durch Susann Rührich (stellvertretende Vorstandsvorsitzende) und Ralf Hron (Vorstandsvorsitzender)

S. Rührich: „Mensch, wo bist Du? Gemeinsam gegen Judenfeindlichkeit“

R. Hron: „Hier vor Ihnen stehen Susann Rührich, eine der Mitbegründerinnen des Netzwerks und heutige stellv. Vorsitzende und Ralf Hron, ebenfalls Mitbegründer und Vorsitzender. Bei uns im Netzwerk ist es üblich, dass immer zwei Personen gemeinsam einen Projekttag durchführen, meistens Mann und Frau zusammen. Gleichberechtigung, gegenseitige Achtung und Reflexion spielen im gesamten Netzwerkleben eine zentrale Rolle. Daher stehen wir auch hier gemeinsam vor Ihnen.“

S. Rührich: „Zunächst herzlichen Dank an die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit für die hohe und uns inspirierende Auszeichnung.“

R. Hron: „Der Preis ist für uns eine Ehre und wir begreifen ihn vor allem als Anerkennung für die sich seit zwanzig Jahren ehrenamtlich engagierenden Teamerinnen und Teamer, die Trainerinnen und Trainer, die Engagierten in den Ländernetzwerken und die sie tragenden Organisationen.“

S. Rührich: „Uns motiviert – seitdem wir unser Projekt, unsere Idee im Jahre 1999 starteten – die Idee von einem besseren Miteinander in der Gesellschaft, denn wir wissen, dort wo Menschen abgewertet werden, sind Rassismus und Menschenfeindlichkeit nicht weit.“

R. Hron: „Die beste Anerkennung für das Engagement all der beteiligten jungen Leute, die sich bei uns engagieren wäre es, wenn ihre Sorgen um die Gesellschaft ernst genommen werden würde.“

S. Rührich: „Wenn vor zwanzig Jahren unsere Warnungen vor der NPD, der immer stärkeren Polarisierung der Gesellschaft, dem ansteigenden Antisemitismus ernster genommen worden wären, hätten wir viele der heutigen sehr ernsthaften Akzeptanzprobleme nicht. Wir haben ja viel zu oft in den Schulen erlebt, dass es immer normaler zu werden schien, sich mit antisemitischen, rassistischen oder auch sexistischen Schimpfworten gegenseitig abzuwerten, da kaum jemand widersprach.“

R. Hron: „Jetzt befindet sich unsere Demokratie offenkundig in einem herausfordernden Stresstest. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und die mit dem Rassismus einhergehende Abwertungen drohen viel zu oft schreckliche Normalität zu werden. Dadurch wird unsere demokratische Gesellschaftlich an sich in Frage gestellt.“

S. Rührich: „Alle Demokratinnen und Demokraten müssen nun zusammen stehen. Wenn heute Leute wählbar sind, die die 12-jährige Terrorherrschaft der Nazis für einen Vogelschiss halten, dann ist spätestens jetzt jede und jeder gefragt, wenn wir unsere weltoffene und solidarische Gesellschaft noch mit demokratischen Mitteln erhalten wollen.“

R. Hron: „Denn jede Form der Wiederholung von Judenverfolgung, von Gewalt gegenüber Menschen und Gruppen muss für uns ausgeschlossen werden. Die Diktatur der Nazis hat Hass und Leid geschürt. So etwas darf nie wieder geschehen.“

S. Rührich: „Insofern bitten wir Sie und uns alle heute anlässlich der Preisverleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille sehr genau darauf zu achten, wenn Leute einen Keil in die Gesellschaft treiben.“

Wir dürfen die Feinde der Demokratie nicht länger gewähren lassen – in den Köpfen, auf den Straßen und in den Parlamenten.“

R. Hron: „Unser wunderbares Netzwerk, getragen von vielen jungen Leuten, wird im Rahmen seiner Möglichkeiten weiter daran arbeiten, dass Verständigung, Zusammenarbeit und demokratische Grundwerte verstanden und gelebt werden.“

S. Rüttrich: „Die Würde jedes Menschen ist unantastbar. Lassen Sie uns deshalb immer wieder fragen: Mensch, wo bist du?“

Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.
Könneritzstraße 7
01067 Dresden
Telefon: 0351 – 48 100 60
E-Mail: info@netzwerk-courage.de
Web: www.netzwerk-courage.de